

Holzbauarten - Holzrahmenbau.

**Holzrahmenbau
kann (nicht) jeder!**

Im Grunde ist die Konstruktion doch ganz einfach:

Rahmenwerk, Gefachdämmung, Bepankungen. Mit einfachsten Werkzeugen zu verarbeiten. Das „(nicht)“ in der Überschrift ist allerdings berechtigt, denn wir in Deutschland haben ein Problem: Wir müssen den Holzrahmenbau erst lernen, denn es gibt kein Wissen, das auf Traditionen zurückzuführen ist. Erst vor 25 - 30 Jahren begann die Entwicklung in einigen wenigen Zimmereibetrieben. Auch ein Profizimmerer muss sich den Wandbau erst zu eigen machen, sich wirklich mit den Details befassen und lernen.

In Deutschland gibt es ein zweites Problem: Die Gebäude stehen zu tief! Jeder, der sich mit dem Sockel befasst hat, weiß, der einzig wirksame Schutz gegen von außen eindringendes Wasser ist allein eine angemessene Höhe des Sockels. Ein trockener „Fuß“ ist für ein Gebäude die Versicherung für ein langes Leben. Das gilt erst recht für den Holzbau.

Unbedarfte Zimmerer bauen „Quasikeller“ und versuchen mit untauglichen Werkstoffen abzudichten. Das ist kaum dauerhaft und schon gar nicht für ein langes Gebäudeleben geeignet. Eine vertikale Abdichtung hinter der Sockelbekleidung kann im Holzbau nur eine zusätzliche Maßnahme sein, nicht aber ein Garantieverprechen! Und da sind wir schon bei der Kernfrage angekommen – dem Feuchteschutz. Es gibt drei Themen, die beim Holzrahmenbau besonders aufmerksam verfolgt und auch im Vorwege geklärt werden müssen. Alle haben mit dem Feuchteschutz zu tun. Die Klärung betrifft Planer, Ausführende und Bau-

herren gleichermaßen. Hierzu wären Klärungen im Bauvertrag sinnvoll. Zimmerer sollten sich nicht scheuen dieses einzig wirklich verbindliche Instrument für ihre eigene (Vertrags-) Sicherheit zu nutzen.

Es handelt sich um folgende drei Planungsthemen, die sich durch Gewerkewechsel als besonders fehlerträchtig herausgestellt haben:

- 1.** Das Sockeldetail legt die Geländehöhen in Bezug auf die Holzkonstruktion und dem fertigen Fußboden fest. Dieses Detail gehört als Zeichnung in den Bauvertrag. Der Bauherr hat auf dieser Grundlage die Außenanlagen des Gebäudes herstellen zu lassen.
- 2.** Fenstereinbau: Es ist notwendig, dass die Fenster nach RAL-Einbaurichtlinien montiert werden (Bauvertrag). Zusätzlich sollte der Zimmerer die Fensterbrüstung bei der Wandmontage mit einer Abdichtung schützen. Man betrachtet die Fensterbrüstungen im Holzbau heute schon ähnlich wie Flachdächer. Verschattungen können die Dichtungen an der Fensterbrüstung zusätzlich erschweren und müssen frühzeitig im Detail geklärt werden.
- 3.** Die Fassade als Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) ist eine sensible Lösung, die nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung hergestellt werden muss. Diese Zulassung muss zusammen mit den dazugehörigen Verarbeitungsvorschriften des Herstellers zum Bestandteil des Bauvertrages werden. Die Gewerketrennung (Holzbau, Fenster, Fassadenputz) darf dieses sensible System nicht zerstören. Werden für die angesprochenen Planungsthemen gute

Lösungen gefunden, dann ist der Feuchteschutz für den Holzrahmenbau quasi gelöst. Der richtige Wandaufbau (innen OSB, außen Holzfaserdämmplatten) gilt als sehr feuchterobust und kann die ansonsten auftretende unplanmäßige Feuchte zuverlässig ausgleichen. Die Austrocknungsreserve dieser Konstruktion ist sehr hoch.

Fazit zum Feuchteschutz im Holzrahmenbau

Der Zimmerer ist der „Chefplaner“ für den Feuchteschutz im Holzrahmenbau und zuständig für die Optimierung der Details. Dies gilt erst recht, wenn kein Komplettauftrag erteilt wurde. Bei der Gewerkeeteilung ist die Gefahr am größten, dass der Holzbau Schaden erleidet.

Impressum

Herausgeber: hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Celler Straße 47, 29614 Soltau, der HolzBrief erscheint 2x jährlich, Ausgabe 1/2020. Verantwortlich für Redaktion und Anzeigen: Annika Dehnbostel, Tel. 05191 802-0. Redaktion der Seiten 2+3 / 6+7 und Seite 8: Dipl.-Ing. Holger Meyer. Realisierung: abeler bollmann werbeagentur GmbH, Hofaue 39, 42103 Wuppertal, Tel. 0202 2996842-0. © hagebau Fachhandel. Stand 06/2020. Alle Angaben ohne Gewähr. Abweichungen/Änderungen der Produkte durch die Lieferanten, Druckfehler und Irrtum vorbehalten.

Service-Leistungen

BAUKING bietet eine Vielzahl an Service-Leistungen für Ihre individuellen Anforderungen, wie z. B.:



BAUKING Webshop

Sie erhalten in unserem Webshop eine Vielzahl an Informationen rund ums Bauen und zu Ihrem Kundenkonto. Außerdem können Sie online Ihre Bestellung direkt auslösen.



Exklusivmarken

BAUSYS® bietet ein breites Spektrum an Produkten in Premiumqualität für die Profis und Selberrmacher. Nach dem Motto von Profis für Profis findet man unter BAU!ES® hochwertige Verarbeitung und beste Qualität.



Optimale Logistik

Garantierter Baustellen-Lieferservice für jeden Bauherren bis hin zur bundesweiten Just-in-time-Lieferung mit präziser Etagenlogistik und mehr.

BAUKING GmbH

Reiterweg 2 • 58636 Iserlohn
Tel 0800 2285464 • info@bauking.de

Social Media by BAUKING

